

Überlegungen zum Antirassismus im Schweizer Kontext

Pamela Ohene-Nyako

Assistentin/Doktorandin in Geschichte

Gründerin von Afrolitt'

pamela.ohene-nyako@unige.ch

Podcast mit Fokus auf ...

- ▶ ... Anerkennung von strukturellem Rassismus in der Schweiz in all seinen Formen und historischen Ausprägungen
- ▶ ... globale und transnationale Historizität von Rassismen in der Schweiz, mit ihren Einschränkungen (Externalisierung, Verleugnung, Banalisierung)
- ▶ ... Notwendigkeit eines transversalen Ansatzes, der zugleich differenziert und einschliesst
- ▶ ... Notwendigkeit von Interventionen auf allen Ebenen und mit vielfältigen Mitteln
- ▶ ... Interventionen (Zusammenarbeit?) auf institutioneller, zivilgesellschaftlich, kollektiver Ebene
- ▶ ... starke Einschränkungen bei den Instrumenten und rechtlichen Rahmenbedingungen für Interventionen

Denkanstösse

- ▶ Situierte Mehrebenen-Analysen zur Frage, warum Rassismus fortbesteht
- ▶ Notwendigkeit, zu verstehen und zu integrieren, was eine intersektionale Analyse ist und was sie auf struktureller Ebene impliziert
- ▶ Klarheit in Bezug auf dynamische Positionalitäten, Ziele und Strategien:
 - ▶ Rassismus von nicht diskriminierten Personen bekämpfen // Auswirkungen von Rassismus auf diskriminierte Personen bekämpfen?
 - ▶ Raum für «Heilung» und Selbstbestätigung ermöglichen // Raum für Zusammenarbeit und kollektive (Re-)Generation sicherstellen
 - ▶ Tatsächliche Gleichheit und Verbesserung des Lebensstandards diskriminierter Menschen erreichen // von den Vorteilen der «Vielfalt» profitieren

Denkanstösse

- ▶ Und was ist mit der Eigenverantwortung?
- ▶ Erkennen und akzeptieren, dass Konflikte, Unbehagen und Verlustängste als Zwischenstufen und Prozesse zwingend dazugehören und Möglichkeiten schaffen

We might have to be killjoys for a while

(nach Sara Ahmed, *Living a Feminist Life*, 2017)